

Die im Naturhistorischen Museum in Wien befindlichen zentral-asiatischen Vogel-Kollektionen alter russischer Forscher.

Von Dr. András K e v e, Budapest.

Im akademischen Jahr 1942/43 arbeitete ich im Naturhistorischen Museum in Wien, wofür ich vom kgl. ungarischen Ministertum für Schulwesen ein Staatsstipendium zwecks Bearbeitung der von Doktor György von Almásy im Tian-shan gesammelten Vögel (1900) erhalten habe. Bei der Vergleichen mit mittelasiatischem Material stieß ich auf Bälge, die von alten russischen Forschern, wie Przewalsky, Groum-Grzmailo, Pewzow usw., gesammelt wurden, darunter auch Cotypen, die bisher unbeachtet gewesen sind. Darum hielt ich es für erwünscht, mich mit denselben zu beschäftigen.

I. Bälge der Expeditionen von Przewalski nach Kansu und Lob-nor in den Jahren 1874, 1880 und 1884.

Diese Bälge sind auf verschiedene Weise nach Wien geraten. Zunächst hat das Museum im Jahre 1892 von Menzbier 34 Bälge gekauft, von welchen 2 aus Ussuri stammen, 3 jetzt unauffindbar sind; die übrigen 29 Bälge hat Menzbier aus der Kollektion Severtzow erhalten, sind aber von Przewalski gesammelt worden. Im Jahre 1894 hat das Museum mit dem Museum von St. Petersburg 19 Bälge getauscht, weitere 13 Przewalski-Bälge sind mit der Tschusischen Sammlung nach Wien gekommen (1906).

In der Przewalski-Sammlung sind die folgenden Arten und Rassen vertreten: *Podoces hendersoni* ssp. (2), *P. biddulphi* Hume (1), *P. humilis saxicola* Stres. (1), *Carpodacus r. rubicilloides* Prz. (1), *C. thura dubia* Prz. (2), *Pyrrhospiza punicea longirostris* Prz. (2), *Montifringilla*

taczanowskii Prz. (2), *M. davidiana potanini* Sushk. (1), *M. ruficollis isabellina* Stegm. (2), *Urocynchramus p. pylzowi* Prz. (2), *Melanocorypha maxima holderi* Reich. (2), *M. m. mongolica* Pall. (2), *Anthus roseatus* Blyth. (1), *Motacilla alba baicalensis* Swinh. (1), *M. a. leucopsis* Gould (2), *M. a. personata* Gould (3), *Sitta canadensis bangsi* Stres. (1), *Parus maior turkestanicus* Sar. et Loud. (1), *P. dichrous dichroides* Prz. (1), *P. superciliosus* Prz. (1), *P. atricapillus affinis* Prz. (1), *Rhopophilus pekinensis deserti* Prz. (2), *Rh. p. leptorhynchus* Meise (1), *Garrulax davidi experrectus* Bangs et Peters (2), *G. ellioti prjevalskii* Menzb. (2), *Turdus rubrocanus gouldi* Verr. (1), *T. kessleri* Prz. (2), *Chaimarrornis leucocephala* Vig. (2), *Phoenicurus ochruros xerophilus* Stegm. (2), *Ph. aureus* Pall. (1), *Ph. erythrogaster maximus* Kleinschm. (5), *Ph. schisticeps* Gray (1), *Luscinia pectoralis tschebaiewi* Prz. (1), *Prunella r. rubicilloides* Moore (3), *P. strophciata multistriata* David (1), *Tetrastes s. sewerzowi* Prz. (2), *Phasianus colchicus vlangalii* Prz. (1). Also insgesamt 37 Arten bzw. Rassen mit 61 Exemplaren.

Darunter sind 10 Stücke, von denen mit aller Sicherheit gesagt werden kann, daß sie Cotypen sind. Behufs möglicher Klarstellung scheint es erwünscht, sie als Lectotypen zu bezeichnen. Es sind dies die folgenden: Inventar Nr. 10.530. *Carpodacus r. rubicilloides* Prz., Nr. 10.533. *C. thura dubia* Prz., Nr. 10.531. *Pyrrhospiza punicea longirostris* Prz., Nr. 10.517. *Montifringilla taczanowskii* Prz., Nr. 12.805. *Parus d. dichroides* Prz., Nr. 12.788. *Rhopophilus pekinensis deserti* Prz., Nr. 10.510. *Turdus kessleri* Prz. Nr. 10.526. *Luscinia pectoralis tschebaiewi* Prz., Nr. 10.535. *Tetrastes s. sewerzowi* Prz., Nr. 10.537. *Phasianus colchicus vlangalii* Prz.

Die erwähnten Bälge sind in folgenden Arbeiten behandelt worden: Przewalski, N., The Birds of Mongolia, the Tangut County and the Solitudes of Northern Tibet (St. Petersburg, 1876, p. 271—279). — Pleske, Th. und Bianchi, V., Wissenschaftliche Resultate der von N. M. Przewalski nach Central-Asien unternommenen Reisen. Zool. Teil II. Aves. Lief. 1—4 (St. Petersburg, 1889—1905, p. 1—360).

Systematische Bemerkungen habe ich nur zu *Podoces hendersoni* zu machen. Die zwei von Przewalski in Kansu (Alashan) gesammelten Bälge stehen am nächsten einem Balg aus Turkestan. Sie haben nur einen etwas mehr weinroten Rücken und die Unterseite ist

ein wenig heller; ihr Schnabel ist kleiner und schlanker. Ein mongolischer Balg unterscheidet sich bedeutend von den Bälgen aus Kansu und Turkestan durch seinen gelberer Rücken, durch die bedeutend hellgelberer Ohrdecken und die weißere Unterseite. Sein starker Schnabel unterscheidet ihn jedenfalls leicht von den zwei Bälgen aus Kansu und bringt ihn näher zu der Nominatrasse. Maße der Flügel: ♂ Turkestan 135, Kansu 133, Mongolei 140; Schnabel: Turkestan 39, Kansu 39, Mongolei 40 mm. Diese Art benötigt also eine Revision ihres Rassenkreises.

II. Expeditionen der Gebrüder Groum-Grzmailo nach dem Pamir und Kansu in den Jahren 1878 und 1889/90.

Von diesen Expeditionen befinden sich 22 Bälge in Wien, die teils durch Tausch mit dem Museum von St. Petersburg im Jahre 1894, teils mit der Tschusischen Sammlung im Jahre 1906 nach Wien gelangt sind. Darunter sind die folgenden Arten vertreten:

Pyrrhocorax pyrrhocorax centralis Str. (1), *Podoces h. hendersoni* Hume (1), *Carpodacus rubicilla niethammeri* Keve (2 St., subsp. nov.), *C. rhodochlamys kaschgarica* Korovin (2), *C. pulcherrimus argyrophris* Berlioz (1), *C. erythrinus roseatus* Hodgs. (1), *Leucosticte brandti pamirensis* Sev. (2), *Montifringilla nivalis proswirowi* Sar. (1), *Emberiza godlewskii decolorata* Sushk. (2), *Acrocephalus arundinaceus brunnescens* Jerd. (1), *Sylvia curruca margelanica* Stolzm. (1), *Turdus r. ruficollis* Pall. (1), *T. merula intermedia* Richm. (1), *Phoenicurus frontalis* Vig. (1), *Prunella fulvescens karlykensis* Sushk. (1), *Troglodytes troglodytes tianschanicus* Sharpe (1), *Cinclus cinclus leucogaster* Bp. (1), *Syrrhaptes tibetanus* Gould (1).

Darunter befindet sich auch eine Cotype, welche ich als Lectotype bezeichnen möchte: Inv. Nr. 42.241. *Leucosticte brandti pamirensis* Sev.

Diese Materialien wurden in den folgenden Publikationen veröffentlicht: Severtzow, N. B., On the Birds of Pamir Range (Ibis, 1883, p. 48—83); Pleske, Th., Die ornithologische Ausbeute der Expedition der Gebrüder G. und M. Grum-Grzmailo nach Central-Asien (1889—90) (Bull. Acad. Imp. Scienc. St. Petersburg., XIII., 1892, p. 273 bis 301).

III. Expedition des Generals M. W. Pewzow in das Kwenlun-Gebirge und nach Jarkand in den Jahren 1889—1890.

Die Bälge sind durch Tausch mit dem Museum von St. Petersburg im Jahre 1895 und mit der Tschusischen Sammlung im Jahre 1906 Eigentum des Wiener Museums geworden, insgesamt 43 Stück. Darunter sind die folgenden Arten bzw. Rassen vertreten:

Podoces biddulphi Hume (1), *Mycerobas carnipipes* ssp. (2), *Serinus pusillus* Pall. (1), *Bucanetes githagineus mongolicus* Swinh. (2), *Rhodospiza obsoleta* Licht (1), *Carpodacus rubicilla greschicki* Keve (1, subsp. nov.!), *Leucosticte nemoricola altaica* Eversm. (2), *L. brandti pallidior* Bianchi (1), *Montifringilla nivalis kwenlunensis* Bianchi (1), *Passer ammodendri stoliczkae* Hume (6), *Emberiza schoeniclus centralasiae* Hart. (1), *Anthus roseatus* Blyth. (2), *Motacilla citreola werae* But. (2), *M. alba personata* Gould (1), *Leptopoeile sophiae deserticola* Hart. (1), *Panurus biarmicus turkestanicus* Sar. et Bilk. (1), *Phylloscopus griseolus* Blyth. (3), *Turdus ruficollis atrogularis* Jarocki (1), *T. merula intermedia* Richm. (1), *Oenanthe deserti oreophila* Oberh. (1), *Saxicola torquata przewalskii* Pleske (3), *Phoenicurus ochruros xerophilus* Stegm. (1), *Ph. erythronotus* Eversm. (1), *Prunella fulvescens dresseri* Hart. (1), *Micropus apus pekinensis* Swinh. (1), *Dryobates l. leucopterus* Salv. (3), *Charadrius mongolus atrifrons* Wagl. (1).

Das Material wurde bearbeitet in der folgenden Arbeit: Pewzow, M. W., Arbeiten der Tibet-Expedition (russisch!) (St. Petersburg, 1892 bis 1896, 3 Vol.).

Ich kann die Rassenzugehörigkeit von *Mycerobas carnipipes* (Jarkand) nicht entscheiden. Die Bälge scheinen etwas größer zu sein und eine fahlere Farbe zu haben als die turkestanischen Stücke. Von der indischen Nominatform stand mir kein Balg zur Verfügung.

IV. Außer diesen berühmteren Forschungsergebnissen

sind noch von älteren Sammlern einige Bälge vorhanden, z. B. aus der Kollektion von Severtzow 1 *Podoces hendersoni* ssp. (N. O. Mongolei), aus der Sammlung von Menzbier 2 *Rhopophilus pekinensis albosuperciliaris* Hume, von Beresowski 1 *Phasianus colchicus strauchii* Prz., einige Bälge von V. Russow.

Durch die Akquisition der Ausbeute weiterer Sammelexpeditionen, besonders jener von Almásy und Schillinger, ist die mittelasiatische Kollektion des Wiener Museums besonders reich geworden.

Besten Dank schulde ich Herrn H. Grote für seine literarische Hilfe.

(Erstes Manuskript, abgeschlossen im Juni 1943, durch den Fliegerangriff vom 10. September 1944 auf Wien vernichtet. Neu abgeschlossen am 6. Juni 1945.)